

Ver. Staaten.

(Fortsetzung von Seite 1.)
Die ersten in Amerika gebau-
ten Schlachtlugzeuge sind auf dem
Weg nach der Front in Frankreich.
Sie haben in Schnelligkeit und Stei-
gen alle anderen Flugzeuge ihrer
Bauart übertrifft.

und den Ver. Staaten \$37,575,100,
über eine Million mehr wie im Ja-
nuar 1917. Die Zahl der Brände
dieses Jahr betrug 494.
In der vorletzten Woche haben
sich nach einer Bekanntmachung des
städtischen Gesundheitsamtes in Gro-
New York 1738 Todesfälle, darun-
ter 373 von Lungenerkrankung her-
rührend, ereignet; in der Vorwoche
waren die entsprechenden Zahlen
1772 und 355.
Beim Veruche, zwei maskier-
te Eindredner zu stellen, die einem
Klubhaus einen Besuch abstatteten
und dabei mehrere Mitglieder aus-
plünderten, wurde der Polizist S.
Kosenfeld erschossen.
Der berühmte Operntenor
Enrico Caruso hat gerade an die
Regierung \$59,000 Einkommen-
steuer für das Jahr 1917 entrichtet,
die Steuer an seinem Einkommen
von der Metropolitan Oper, von
Aufführungen in Konzerten und den
Verkäufen von phonographischen Auf-
nahmen.

Chicago, Ill. Ein geheimnis-
volles Feuer verurteilte \$500,000
Schaden an dem Bugh-Terminal-
Lagerhausa, das von den Kaffee-
händlern Gebrüder Arbuckle benutzt
wurde. Sachverständige untersuchen
das Feuer, dem vermutlich Brand-
stiftung zu Grunde liegt.
Der Lumpensammler Samuel
Jaffe, der ohne einen Cent nach
America kam, hatte bei seinem kürz-
lich erfolgten Tode \$230,000 Ver-
mögen.
Paris, Ill. Zwei Häuserge-
weitere des Geschäftstrittes von
Paris liegen in Trümmern als
Folge eines Feuers, welches aus-
brach in den Hintergebänden eines
Hotels. Der Schaden wird auf
mehr als \$300,000 geschätzt.
Milwaukee, Wis. Unter
eigenartigen Umständen ist die
54-jährige Frau Amelia Biermann
gestorben. Vor sechs Wochen wurde
ihre Sohn zum Heeresdienste ein-
gezogen. Die Frau war darüber
so bekümmert, daß sie seitdem die
Aufnahme von Nahrung verweig-
erte.
Barnum, Minn. Ein Omni-
bus, in welchem fünfundsiebenzig
Schulkinder von der Schule nach
Hause fuhren, wurde nahe Bar-
num von einem Passagierzug der
Northern Pacific-Bahn zertrüm-
mert. Sieben Kinder wurden auf
der Stelle getötet und schrecklich
verletzt; alle übrigen Kinder
wurden schwer verletzt, ebenso der
Kutcher.
Des Moines, Ia. Acht Sol-
daten wurden schwer verletzt, als
mehr als 100 Mann der Kompanie
I. des Ordonnanz-Corps im
Camp Dodge sich aggruppieren sahen,
von einem Fenster des zweiten
Stockwerkes ihrer Baracken zu
springen bei einem Feuer, welches
das Gebäude vollständig zerstörte.
Chattanooga, Tenn. Zwei-
anzig Mitglieder des 52. Infanterie-
Regimentes in Camp Forrest sind
entweder tot oder schwer verletzt,
die gemachten Glas enthielten und
welche in das Lager von Knoxville

geschickt waren. Washington ist er-
sucht worden eine Untersuchung
einzuleiten.
Kansas City. Ein Räuber
hielt Kaffierer M. J. McWilliams
und seine Schreibmaschinen-Schrei-
berin Frei. Mary McLaughlin, in
der South Side Bank auf und nach-
dem er sie in einen Schrank ge-
schlossen hatte machte er sich mit
annähernd \$2000 aus dem Staube.
Ein Kunde, der gerade in die Bank
kam und den Räuber in seinem Ge-
schäfte stürzte, mußte sich auch in
den Schrank begeben.
San Antonio, Tex. Vor
ein militärisches Kriegsgericht wur-
de eine dritte Abteilung von 40
Regimentsmitgliedern des 24. Infanterie-
Regimentes unter der Anklage des
Wortes und der Meuterei geladen,
in Verbindung mit den Räubern
der Zentralmächte zu unterhalten.
Sie muß die tun, um etwaige Ver-
suche, den Feinden des Landes ih-
nen dienliche Nachrichten zukommen
zu lassen, zu verhindern. Damit
jedoch Leute in Canada mit Ver-
wandten im alten Vaterlande brief-
lich zu erlaubten Zwecken verkehren
können, hat die Regierung kürzlich
Regeln bekannt gemacht, wie ein
solcher Verkehr unterhalten werden
darf. Nachfolgend finden sich die
Hauptbestimmungen der betreffen-
den amtlichen Bekanntmachung:
Bisher ist es gestattet gemeinen
Brieft, die für Personen bestimmt
sind, die in einem feindlichen Lande
oder einem Lande, das sich im Bes-
itz des Feindes befindet, wohnen,
nach einer Prüfung durch den Zen-
sur durch Vermittelung einer Mit-
telperson in einem neutralen Lan-
de befördern zu lassen. Jetzt ist ein
Arrangement getroffen worden, daß
solche Korrespondenz durch Vermit-
telung der Firma Thomas Cook &
Son, 530 St. Catherine St. W.,
Montreal, befördert werden darf,
und zwar auf Grund der Autorität,
die ihre Haus in London von der
britischen Regierung zu Uebermit-
telung solcher Korrespondenz erhalten
hat.
Die zu befördernden Briefe müs-
sen sich nur mit Privatangelegen-
heiten befassen und dürfen nicht
enthalten von militärischen oder
Flottenbewegungen, von politischen

oder ökonomischen Verhältnissen
und dergleichen. Der Brief muß
in ein Kuvert eingeschlossen sein,
das in lesbarer Schrift den Namen
des Adressaten und des Bestim-
mungsortes enthält, und in Ueber-
einstimmung mit den Regulationen
der Zensur feindlicher Länder muß
das Kuvert offen gelassen werden.
Es sollte dann in ein anderes Ku-
vert eingeschlossen werden, das die
Adresse von Thomas Cook & Son,
530 St. Catherine St. W., Mont-
real, trägt, und beigefügt sollte sein
ein Zettel, der in lesbarer Schrift
den Namen des Absenders enthält,
und eine Postkarte im Betrage
von 25 Cents zur Deckung der Aus-
lagen.
Dieser Betrag deckt die Kosten
der Beförderung des Briefes nach
einem neutralen Lande und von dort
nach einem feindlichen Lande und
der Rückantwort. Die notwendigen
Arrangements, die Uebermitte-
lung der Antwortschreiben von Kor-
respondenten in feindlichen Ländern
an die Briefschreiber zu sichern, wer-
den von der Firma Thomas Cook
& Son getroffen werden.
Es gibt gewisse Städte, an die
Thomas Cook & Son wegen vom
Feinde verfügter Beschränkung kei-
ne Korrespondenz übermitteln könn-
ten, und in anderen Fällen können
sie nur den Brief übermitteln, ohne
Arrangements für eine Rückantwort
zu treffen. Nähere Auskunft kann
man in dessen von Thomas Cook &
Son erlangen, wenn man sich unter
der Adresse 530 St. Catherine St.
W., Montreal, an sie wendet und
ein mit einem Postwertzeichen ver-
sehene Kuvert beilegt.
Briefe, die für feindliche Länder
vom Feind okkupierte Länder be-
stimmt sind, können nur auf beige-
nete Briefe befördert werden, und
jeder Brief, der auf einem anderen
Weg, als auf diesem autoritativ ge-
stalteten, befördert werden soll, wird
dem Absender wieder zugefellt wer-
den.
Am Telephon.
„Schmann hier, wer dort?“
„Hier Maier. Ich wollte Sie
bitten, heute abend zum Stat zu
mir zu kommen.“
„Unmöglich, ich bin furchtbar er-
kältet. Sehen Sie mir das nicht
an?“

St. Peter
die alle deutsche
kanadas, erscheint
Münster, Sask., u
bezahlung:
\$2.00
Einzelm
Kaufabgaben
80 Cents dre
erste Einrücku
nachfolgende Einr
Totalausgaben
Seile wöchentlich
Schichtausgaben
pro Roll für 4 Mi
pro Roll jährlich
großen Aufträgen
Jede nach Anfr
für eine erstfah
zeitung unpassend
dingt zurückgemie
Man adressiere a
ST. PETER
Münster, Sa
Dom W
In Russland id
ralisation immer n
deutschen Truppen
unauffällig in
gen vor, so daß
bedroht fühl, un
der Entente es fu
halten haben, sic
350 Meilen östlich
zurückzuziehen.
Wie es scheint, b
in Sibirien einzug
nach Deutschland
ten. Die Entente
es angeblich zu
während derselbe
bedenklich macht.
Eine neue D
letzten Sonntag z
kommen, als der
zer Wolf nach 15-m
fabri in drei Meer
schen Hafen zurück
er angeblich 35
weggenommen hat
London, 24. Febr
liche Bericht melde
schen Truppen in
das Nordufer des
nördlich von Jeric
Ostfer des Jorda
haben. Am Jorda
einen Schiffsver
London, 25. Febr
Versammlung der
hielt Premier As
bei welcher er be
Neuwahl jetzt un
und daß die Liber
selbe vorbereiten
sogar, daß die Ne
weniger Wochen
Petersburg, 25.
ral Graf Wirba
der deutschen Tru
und Rivland, hat
tion erlassen, in
daß sich diese Bot
der deutschen Poli
den. Er ordnet
hafteten Barone
sollen da sich
deutschem Schu
Entführung von
Rußland soll mit
Volschewits als G
werden.
Rom, 26. Febr
von Fliegerraid
Abend, wurden 2
Benebig, 30 auf
Castelfranco abge
nedig wurden 2 P
und 9 verwundet,
wurden drei getö
Zivilisten.
Amsterdam, 26.
Berliner Depesche
fer Zeitung sagt,
Hilfskreuzer „Bol
garischen Hafen
Er habe wiederhol
such, durch die Mor
die von den Briten
bewacht war.
Berlin, 26. Febr
ger amtlicher Berid
Hilfskreuzer „Bol
15-monatliche Deu
lantischen, pazifische
Meere, in einem bei
angelangt sei. Der
Kommandanten R
phisch Willkomm ge
den Orden Pour le
Kud wurde eine
Kreuzer den Offiz
Mannschaften verlic
hat den Segnern g

Advertisement for Bachelor Suits by Rifkin & Braunstein. Includes a list of suit prices (e.g., \$15.00, \$18.00, \$25.00) and a list of shoes (e.g., Men's, Women's, Children's). The ad features an illustration of a man in a suit and a woman in a dress. Text includes 'Bachelors Guarantee' and 'Zwei Große Spezials! Männer-Anzüge und Schuhe'.

RIFKIN & BRAUNSTEIN
Humboldt, Sask. Phone No. 1. Railway Ave. Humboldt, Sask.